

Drohenden Mangel an Spitzenkräften im Digitalzeitalter vermeiden

Eine neue Studie von Cognizant, einem Anbieter von Business- und Technologie-Dienstleistungen, und der Economist Intelligence Unit zeigt, wie Unternehmen ihre Belegschaft auf die Zukunft vorbereiten können. Im Rahmen der Studie wurden 400 Führungskräfte in Europa und Nordamerika gefragt, wie sie die Zukunft ihrer Belegschaft im Digitalzeitalter beurteilen. Die Ergebnisse finden sich in dem Bericht „People – not just Machines – Will Power Digital Innovation“. 94 Prozent der befragten Führungskräfte klagen über fehlende Fähigkeiten und befürchten, dass sie durch diesen Mangel im Digitalzeitalter an Bedeutung verlieren werden. Digital-Funktionen und -Prozesse werden vermehrt an Subunternehmer und Freiberufler ausgelagert werden – der Anteil wird laut Studie bis 2019 auf 49 Prozent zunehmen.